

Frank Neuhaus

Gründungspartner und Interim Manager iManagementBrazil Ltda. São Paulo, Brasilien

Dipl.-Ing. Maschinenbau, Dipl.-Wirt. Ing., Executive MBA

Sprachen: Deutsch, English, Spanisch, Portugiesisch

Auslandserfahrung: Lateinamerika, Nordamerika, Südostasien; hohe interkulturelle Sensibilität.



Branchenerfahrung: Investitionsgüter, Verpackungstechnik, Automobilindustrie, Öl- & Gasindustrie, Lebensmittelindustrie, industrielle Dienstleistungen, Startups in Seed-Phase.

Funktionserfahrung: Führung mittelständischer Unternehmen, Vertrieb, Business Development, Reorganisation, Transformation von Geschäftsmodellen, post-Merger Integration, B2B und B2C Geschäftsmodelle, strategische und taktische Planung.

Eine zentrale Säule meiner Projektarbeit besteht im analytischen Denken. Dabei arbeite ich die Komponenten komplexer Aufgaben, Meinungen und Ideen gezielt heraus, was bei der Lösungsfindung hilft. In der Problemanalyse erkenne ich die enthaltenen Details und Muster. Dabei genieße ich das Neue und die Veränderungen, um aufgeschlossen neue Ideen zu entwickeln.

Als Interim Manager muss ich schnell in eine neue Situation eintauchen und ein handlungsfähiges Team zusammenstellen. Dazu verlasse ich mich gerne auf meine Intuition; kombiniert mit Logik ist das Ziel gut erreichbar.

Meine Suche nach neuen Blickwinkeln, einer Idee, welche zuvor noch nicht ausprobiert wurde, manifestiert sich in meiner Liebe zur Fotografie, besonders der *Street Photography*.

Als Interim Manager suche ich nach einer pragmatischen Herangehensweise an Problemlösungen und lasse mich auf verschiedene Ideen und Ansätze ein, ohne die eigentliche Aufgabe aus den Augen zu verlieren. Um diesen Arbeitsstil sicher zu verfolgen, ist mein Kommunikationsstil sehr direkt.

Vertrauen in sich selbst und die Fähigkeiten sind wichtig, aber mir ist sehr bewusst, nur ein Mensch zu sein und damit die eigenen Grenzen zu respektieren. Somit achte ich auf Beständigkeit und Details, aber verliere das große Ganze nicht aus den Augen.

Dabei teile ich die Sichtweisen immer wieder mit anderen. Die Menschen müssen im Projekt mit auf die Reise genommen werden und ihnen die Möglichkeiten der Situationen sichtbar gemacht werden.